



8.9.2016

„Petition an den Kreistag zur Entwicklung eines Konzeptes für die zukünftige Nutzung des ehemaligen Pflegeheimes Saalow“ (Nr. 5-2885/16-KT)

Ziele der Petition:

1. Entwicklung eines Konzeptes zur Nachnutzung bzw. Nutzung des 19 Hektar großen Areals des ehemaligen Pflegeheims Saalow durch den Landkreis
2. Entscheidung des Landkreises über einen möglichen Abriss oder eine Weiternutzung der Immobilie
3. Sicherung der sich in den Gebäuden befindlichen schriftlichen Unterlagen

Stellungnahme der Verwaltung

Das kreiseigene Grundstück in der Gemarkung Saalow, Flur 2, bestehend aus den Flurstücken 212, 213 und 286 hat eine Größe von insgesamt 192.391 m².

Das Areal ist mit einer Vielzahl von Gebäuden bebaut, die bis zum Jahr 2004 durch das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Trägerschaft als Pflegeheim genutzt wurden.

Zu 1.

Die Gemeinde Am Mellensee, zu der u. a. der Ortsteil Saalow gehört, hat die kommunale Planungshoheit, die das Recht der Gemeinde umfasst, die städtebauliche Entwicklung eigenverantwortlich zu gestalten.

Daraus ergibt sich richtigerweise, dass eine Entwicklung bzw. Nutzung des Areals „Ehemaliges Pflegeheim“ in Saalow nur in Zusammenarbeit mit der Gemeinde erfolgen kann und wird.

Gemäß dem wirksamen Flächennutzungsplan (FNP) der Gemeinde Am Mellensee sind Teilbereiche des Grundstücks als Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Bildung, Gesundheit, Soziales“ und weitere Bereiche als Grünfläche mit den Zweckbestimmungen Park und Friedhof ausgewiesen.

Die seitens des Landkreises und der Gemeinde unternommenen Bemühungen, Investoren für die Entwicklung zu akquirieren, waren bis jetzt ergebnislos.

Es wird eingeschätzt, dass das Grundstück „aufgrund seiner Lage, seiner Größe und insbesondere seiner Altbebauung für potenzielle Erwerber ein kaum endgültig abschätzbares Risiko darstellt und allgemein kaum tragfähige Nutzungskonzepte ersichtlich sind“ (Zitat aus einer Stellungnahme des seitens des Landkreises beauftragten öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken).

Die Anstrengungen, die Flächen auf der Grundlage des FNP zu entwickeln und einen entsprechenden Investor zu finden, werden jedoch weiter verfolgt und intensiviert. Der Landkreis ist diesbezüglich mit der Gemeinde in fortwährendem Austausch.

*Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03371 608-0

Telefax: 03371 608-9100

UST-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52

BIC: WELADED1PMB

IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.
Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Internet: <http://www.teltow-flaeming.de>

Zu 2.

Die bestehenden Gebäude wurden als wirtschaftlich wertlos ermittelt und in der Bilanz somit als „0“ bewertet.

Der für eine künftige Nutzung erforderliche Abriss der Gebäude, die Entsorgung sowie der für die Freilegung notwendige Aufwand sind immens und vom Landkreis derzeit nicht zu bewältigen.

Die Finanzlage ist weiterhin angespannt. Das auferlegte Haushaltssicherungskonzept für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zwingt den Landkreis verantwortlich zu disponieren und dabei prioritär die Pflichtaufgaben zu erfüllen. Insbesondere sind die sich aus dem Jugendhilfegesetz bzw. Sozialgesetzbuch ergebenden Leistungen sowie die aus der Schulträgerschaft abzuleitenden Aufgaben vorrangig abzusichern.

Gegenwärtig wird das gesamte Areal durch einen Wachschatz gesichert, d. h. regelmäßig bestreift.

Zu 3.

Die Nutzung des Pflegeheims in Saalow erfolgte bis zum 31.08.2004 durch das Deutsche Rote Kreuz (DRK).

Die Gebäude wurden leergezogen und an den Landkreis übergeben. Schriftliche Unterlagen befinden sich nicht in den Gebäuden.



Wehlan